



Anmeldung

FASD-Fachtag

Sa., 31. August 2024, 10 bis 16 Uhr
König-Konrad-Str. 36-40, 65606 Villmar

Verbindliche Anmeldungen sind über den untenstehenden QR-Code oder per Mail an kontakt@pflege-und-adoptivfamilien.de möglich.

Anmeldeschluss ist der 17.08.2024.

Eine Teilnahmebescheinigung kann im Anschluss ausgestellt werden.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wir freuen uns auf Sie!



Veranstalter

Pflege- und Adoptivfamilien
Limburg-Weilburg e.V.

Ansprechpartnerin: Monika Pfeiffer

www.pflege-und-adoptivfamilien.de



Wer wir sind

Der Verein für Pflege- und Adoptivfamilien ist ein Eltern-Netzwerk im Landkreis Limburg-Weilburg. Viele von uns sind inzwischen zu Expert*innen in Sachen FASD geworden, weil sie Kinder mit FASD aufgenommen haben und täglich mit den Hausforderungen leben. Auch mit der Herausforderung, die es bedeutet, immer wieder erklären zu müssen, was es heißt, ein Kind mit FASD zu betreuen. Und mit der Herausforderung, die richtigen Fachkräfte in der Region zu finden.

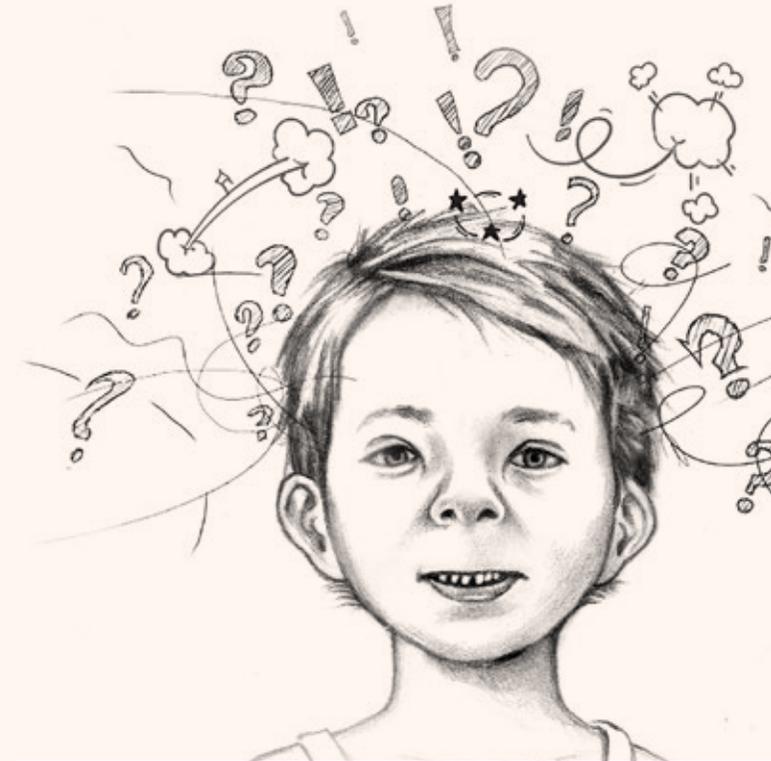
Kooperationspartner:



Gefördert durch:



FASD was heißt das?



Samstag, 31. August 2024
10-16 Uhr
König-Konrad-Halle Villmar



Pflege- und
Adoptivfamilien
Limburg-Weilburg e.V.



FASD-Fachtag

Die Auswirkungen sind fatal: Trinkt die werdende Mutter in der Schwangerschaft Alkohol, trinkt das ungeborene Kind gleich mit. Allerdings kann das Ungeborene den Alkohol nicht so schnell wieder abbauen, Fehlbildungen, geistige Behinderungen, Entwicklungsstörungen, Verhaltensauffälligkeiten sind die Folge. Die Fetale Alkohol-Spektrum-Störung (FASD) ist eine der häufigsten angeborenen Behinderungen und doch bei vielen Menschen immer noch nicht bekannt.

Vor allem das herausfordernde Verhalten macht den FASD-Betroffenen und ihrem Umfeld das Leben schwer – ihr Leben lang: in den Familien, im Kindergarten, in der Schule und im Arbeitsleben. Den meisten Betroffenen sieht man ihre Behinderung nicht an, einige können ein relativ gewöhnliches Leben führen, aber viele entwickeln eine Suchterkrankung, manche werden straffällig.

Wir wollen mit unserem Fachtag auf die Folgen des mütterlichen Alkoholkonsums aufmerksam machen. Und wir wollen von den Herausforderungen berichten, denen sich die Menschen mit FASD und ihre Begleiter*innen täglich stellen. Denn das Wissen um die Behinderung und ein angemessener Umgang mit FASD können die Entwicklung der Betroffenen durchaus beeinflussen, auch wenn FASD unheilbar ist.

Der Fachtag ist gedacht für medizinische, therapeutische, pädagogische und juristische Fachkräfte, aber auch für Eltern, Nachbarn und Betroffene.

FASD geht uns alle an.

Programm

- 10.00 Uhr **Begrüßung**
Monika Pfeiffer, Vorsitzende der Pflege- und Adoptivfamilien Limburg-Weilburg e. V.
- 10.15 Uhr **FASD kennen und erkennen - medizinische Aspekte**
Dr. Gisela Bolbecher
- 11.45 Uhr Kaffeepause
- 12.00 Uhr **FASD - Prävention und wie sie gelingen kann**
Dr. Gisela Bolbecher
- 12.45 Uhr Mittagspause inkl. Snack
- 13.30 Uhr **FASD ist nicht das Ende - Akzeptanz und Handlungsstrategien**
Nevim Krüger
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.15 Uhr **Gesprächsrunde**
- 16.00 Uhr Ende der Veranstaltung



Ihre Referentinnen



Frau Dr. Gisela Bolbecher

Sie ist seit 2012 Vorsitzende des FASD Netzwerks Nordbayern e.V. und langjährige Referentin. Sie ist für die Idee und Konzeption der FASD Wanderausstellung ZERO!, der digitalen Ausstellung ZERO! und der Unterrichtsmaterialien verantwortlich.

Seit vielen Jahren koordiniert sie die jährlichen Treffen des Runden Tisches FASD in Erlangen und Umgebung und engagiert sich in zwei FASD-Selbsthilfegruppen für Angehörige.



Frau Nevim Krüger

Sie ist FASD-Fachkraft, zertifizierte Verfahrensbeiständin in kindschaftlichen Verfahren und seit sechs Jahren Vorsitzende des Landesverbandes der Pflege- und Adoptivfamilien Pfad Niedersachsen e. V.

Zudem kann sie auf ihren Erfahrungsschatz als sonderpädagogische Pflegemutter nach § 33.2 SGB VIII zurückgreifen.